

# Was ist neu in Catalogic DPX 4.13



## Neue Funktionen in DPX 4.13

Diese Version enthält wesentliche Verbesserungen für VMware- und Block-Backup-Workflows, die Verwaltung von S3-Backups und -Wiederherstellungen, Compliance-Berichte, Unternehmenskonfigurationen, Ereignisbehandlung und Multi-VM-Wiederherstellungen. Der Schwerpunkt liegt auf einer höheren Betriebssicherheit, Sicherheitsvalidierung und administrativen Flexibilität.

### Verbesserungen bei VMware und Block-Backups

#### **Backup-Verifizierung**

Die Backup-Verifizierung kann nun als Teil von VMware- und Block-Backup-Jobs aktiviert werden. Wenn diese Option aktiviert ist, führt das System unmittelbar nach Abschluss des Backups eine Überprüfungsaufgabe durch. Diese Aufgabe überprüft die Konsistenz und Wiederherstellbarkeit der geschützten Daten. Die Verifizierungsergebnisse werden separat vom Backup-Job selbst protokolliert, bleiben jedoch mit derselben Jobinstanz verknüpft. Die Jobs-Schnittstelle bietet vollständige Transparenz hinsichtlich des Verifizierungsstatus, der Laufzeit und aller möglicherweise auftretenden Fehler oder Warnungen. Fehler bei der Verifizierung werden ebenfalls als Ereignisse protokolliert, sodass Administratoren sowohl historische als auch Echtzeit-Informationen zur Konsistenz der Backups erhalten.

#### **GuardMode-Scan**

GuardMode-Scan ist jetzt für VMware- und Block-Backup-Jobs verfügbar. Nach der Aktivierung werden die Backup-Daten nach Abschluss auf verdächtige oder anomale Inhalte gescannt. Dies bietet eine zusätzliche Ebene der Cyber-Resilienz, indem überprüft wird, dass die geschützten Daten keine potenziellen Bedrohungen enthalten. Der Scan-Prozess erfolgt unabhängig von der Ausführung des Backup-Jobs, lässt sich jedoch in den Jobdetails und Ereignisprotokollen vollständig nachverfolgen. Status, Laufzeit und Fehler werden in der Job-Oberfläche angezeigt, und Warnungen oder Fehler werden als DPX-Ereignisse protokolliert.

## Verbesserungen für orchestrierte Notfallwiederherstellung für VMware

### **Versionsauswahl**

Während des Wiederherstellungsprozesses können Administratoren nun für jede VM einzeln den spezifischen Wiederherstellungspunkt auswählen. Ein Dropdown-Menü innerhalb der Wiederherstellungsschnittstelle zeigt die verfügbaren Versionen an, wobei standardmäßig die neueste Version ausgewählt wird. Die ausgewählten Versionen werden im Übersichtsschritt angezeigt, um vor der Ausführung Klarheit zu schaffen.

### **Re-IP**

Administratoren können IP-Zuordnungsregeln für Quell- und Zielbereiche definieren, wodurch Maschinen mit statischer IP-Konfiguration unterstützt werden. Die Regeln umfassen IP-Adressbereiche, Subnetzmasken, Gateways und DNS-Einstellungen. Es wird eine Regelhierarchie unterstützt, wobei die spezifischste Regel zuerst angewendet wird. Die Zuweisung von Anmeldeinformationen ist ebenfalls in den Workflow integriert. Für alle VMs in einem Wiederherstellungsjob kann ein Satz von Anmeldeinformationen ausgewählt werden, wodurch eine automatisierte Konnektivität gewährleistet ist. Wenn Re-IP aktiviert ist, werden VMs während der Wiederherstellung automatisch eingeschaltet, um die Zuordnung anzuwenden.

## Verbesserungen bei der Sicherung und Wiederherstellung von S3

### **Wartung von S3-Backup-Jobs**

S3-Backup-Jobs unterstützen nun umfassende Bearbeitungsmöglichkeiten. Administratoren können Backup-Jobs einem anderen Ziel zuweisen, ohne den gesamten Job neu definieren zu müssen. Wenn ein Ziel geändert wird, löst die nächste Ausführung automatisch ein Basis-Backup aus, um die Datenintegrität sicherzustellen.

### **Wartung von S3-Wiederherstellungsjobs**

Administratoren können Bucket-Auswahlen, Bucket-Versionen, Zielknoten und Job-Optionen aktualisieren, ohne neue Jobs von Grund auf erstellen zu müssen. Diese Funktion optimiert Wiederherstellungs-Workflows und bewahrt gleichzeitig Flexibilität und Kontrolle.

## Ereignismanagement und Benachrichtigungen

### **Host-Gruppendefinitionen und Benachrichtigungen**

Administratoren können nun wiederverwendbare Hostgruppen für die Überwachung und Benachrichtigungen definieren. Gruppen können erstellt, bearbeitet oder gelöscht werden,

wobei beim Erstellen von Gruppen Vorschläge für Hostnamen zur Verfügung stehen. Nach der Definition können Hostgruppen in Benachrichtigungsregeln referenziert werden, sodass Warnmeldungen gezielt an die zuständigen Teams gesendet werden können.

## Compliance und Berichterstattung

### Job-Zusammenfassungsbericht mit Datumsbereichseinstellungen

Ein neuer Job-Zusammenfassungsbericht ermöglicht es Administratoren und Compliance-Beauftragten, Berichte zur Jobausführung über anpassbare Zeitfenster zu erstellen. Zu den unterstützten Zeiträumen gehören die letzten 24 Stunden, der Vortag (Standard) sowie die letzten 7/14/30/60/90 Tage. Der Bericht fasst Jobinstanzen zusammen, zeigt den letzten Jobstatus an und erfüllt damit die Audit-Anforderungen zur Darstellung von Korrekturmaßnahmen bei Fehlern. Es können mehrere Zeitpläne mit unabhängigen Parametern und Empfängerlisten definiert werden. Die Berichte können in die Formate PDF oder CSV exportiert werden, um sie in Auditprozesse oder externe Überprüfungen zu integrieren.

## Verbesserungen an der Benutzeroberfläche

Weitere Unternehmenseinstellungen sind jetzt in der Web-Benutzeroberfläche verfügbar. Administratoren können nun Optionen wie SMTP-Serverdetails, Authentifizierungsmodus, Unternehmensname, Standard-E-Mail-Einstellungen und Lizenzwarnschwelle direkt im Browser konfigurieren.

---

## Neue Funktionen in vStor 4.13

Diese Version enthält wichtige Verbesserungen in den Bereichen Notfallwiederherstellung, Leistung und Sicherheit. Sie steht im Einklang mit dem Engagement von Catalogic, robuste, effiziente und sichere Datenschutzlösungen anzubieten.

## Sicherheit und Resilienz

### Inkrementeller GuardMode-Scan

GuardMode unterstützt nun inkrementelle Sicherheitsscans, wodurch die Erkennung von Ransomware verbessert und der Ressourcenverbrauch reduziert wird.

## MFA-Durchsetzung

Die Multi-Faktor-Authentifizierung kann nun für alle Benutzer verpflichtend aktiviert werden, mit optionaler Unterstützung für die E-Mail-Verifizierung.

## Notfallwiederherstellung

Die Remote-Notfallwiederherstellung ermöglicht die Wiederherstellung von replizierten Daten auf einem sekundären vStor-Gerät und erhöht somit die Flexibilität bei der Wiederherstellung.

## Leistung und Benutzerfreundlichkeit

### Schnelle Deduplizierungstabelle (ZFS 2.3)

Neue Pools bieten eine schnellere Deduplizierung mit Quoten- und Bereinigungskontrollen, die über die Weboberfläche verfügbar sind.

### Überarbeitung der Disk-Image-Einbindung

Die überarbeitete Logik verbessert die Geschwindigkeit und Ressourceneffizienz für die granulare Dateiwiederherstellung und GuardMode-Scans.

### Hintergrundaufgabenansicht

Eine neue UI-Komponente ermöglicht Administratoren eine effektivere Überwachung und Verwaltung von Hintergrundaufgaben.

---

*Dieses Dokument fasst die wichtigsten Verbesserungen in **Catalogic DPX 4.13** zusammen. Weitere Informationen dazu, wie **Catalogic DPX** Ihre Anforderungen an den Datenschutz erfüllen kann, finden Sie auf der [DPX-Produktseite](#) oder indem Sie [Kontakt mit uns aufnehmen](#), um eine Demo zu vereinbaren.*